

BARC1010	Modulbezeichnung	Entwerfen und Gestalten I	Bachelor
	Studiengang	BA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1 x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester 1x jährlich im WiSe
Credits (ECTS-Punkte)	8

Leistungsnachweis	Studienleistung Projektentwurf studienbegleitend in Einzelarbeit und im Team, Wichtung Modulnote 75% und ein Projektentwurf im Prüfungszeitraum in Einzelarbeit, Wichtung Modulnote 25%. Die Modulprüfung umfasst studienbegleitende Präsentationen unterschiedlicher graphischer und räumlicher eigener kreativer Darstellungen und Gestaltungen in Form mündlicher Vorträge unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, geeigneten weiteren Darstellungen (z.B. Fotos, Filme) und Modellen sowie anderen plastischen Arbeiten.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	BARC2010 Projektstudio I
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang/ Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester, für sonstige Teilnehmer (siehe unten) Anmeldung auch bei Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Entwerfen und Gestalten	Prof.in Almut Seeger, Prof. Florian van het Hekke, Prof. Günter Barczik	Seminar	15	6	4	60	180
Summe					4	60	180
Gesamtworkload für das Modul						240	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erarbeiten unterschiedlichster Inhalte und Faktoren, die gestalterische Arbeit im Allgemeinen und in der Architektur im Besonderen informieren können
- Darstellung dieser Inhalte und Faktoren anhand professioneller und wissenschaftlicher Standards
- Nutzung kreativer Entwurfs- und Entwicklungsprozesse für o.g. Erarbeiten, auch als Ergänzung traditionell-analytischer Methoden.
- Arbeit mit unterschiedlichen Darstellungs- und Gestaltfindungstechniken mittels verschiedener Zeichnungstechniken und formgebender Verfahren
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel, Inklusion, gesellschaftlichem Wandel, Künstlicher Intelligenz

Methodische Kompetenzen:

- Strukturiertes, reflektiertes, eigeninitiatives Arbeiten
- Kennenlernen unterschiedlicher Vorgehensweisen
- Einsatz solcher Vorgehensweisen in unterschiedlichen thematischen, zeitlichen und personellen Rahmenbedingungen
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Auseinandersetzung mit anderen Persönlichkeiten (sowohl direkt in Gruppenkonstellationen als auch indirekt über Dokumente)
- Transzendieren des jeweiligen individuellen persönlichen Horizonts an Kompetenzen, Kenntnissen und Vorlieben

Befähigung sich zukünftigen, heute noch nicht absehbaren Problemen räumlicher Gestaltungen stellen zu können.

Inhalte

Anhand unterschiedlicher Gestaltungs- sowie Darstellungsaufgaben wird auf die Qualifikationsziele (siehe oben) folgendermaßen hingearbeitet:

- in wachsender Komplexität, Schwierigkeit und zeitlicher Dauer der Aufgaben
- in unterschiedlichen personellen Konstellationen (Einzelarbeit, Arbeit in Gruppen unterschiedlicher Größen)
- mit Hilfe unterschiedlicher zwei-, drei- und vierdimensionaler Darstellungstechniken sowie vielfältiger methodischer Ansätze
- in mehreren Iterationsschritten

indem von den Studierenden erstellten Gestaltungsvorschläge durch die Studierenden selbst sowie durch die Dozierenden differenziert und kontrovers diskutiert und beiderseits Vorschläge zu deren Weiterentwicklung, im Sinne der jeweiligen Aufgabenstellung, durch die Studierenden erarbeitet werden

Literatur

Literaturempfehlungen werden projektbezogen ausgegeben.